

Reihe: FGF Entrepreneurship-Research Monographien • Band 42

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinz Klandt, Oestrich-Winkel, Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert Szyperski, Köln, Prof. Dr. Michael Frese, Gießen, Prof. Dr. Josef Brüderl, Mannheim, Prof. Dr. Rolf Sternberg, Köln, Prof. Dr. Ulrich Braukmann, Wuppertal, und Prof. Dr. Lambert T. Koch, Wuppertal

**Dr. Ilona Ebbers**

Wirtschaftsdidaktisch  
geleitete Unternehmens-  
simulation im Rahmen der  
Förderung von Existenz-  
gründungen aus  
Hochschulen



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XIX</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Zur Wuppertaler Gründungsdidaktik.....</b>	<b>5</b>
2.1 Zu EXIST und bizeps als Ausgangspunkte der Wuppertaler Gründungsdidaktik.....	5
2.2 Zu 'Entrepreneurship Education' und Gründungsdidaktik.....	10
2.3 Zum theoretischen Referenzrahmen.....	14
2.4 Makro- und mikrodidaktische Grundsätze.....	18
2.4.1 Makrodidaktisch ausgerichtete Grundsatzformulierungen.....	19
2.4.2 Mikrodidaktisch ausgerichtete Grundsatzformulierung.....	22
2.4.2.1 Gründungsspezifische Handlungskompetenz als Prämisse für die Entwicklung einer Gründungsqualifizierung.....	22
2.4.2.2 Handlungsorientierung als Basis der 'Hochschuldidaktischen Innovation' <sup>1</sup> .....	26
<b>3 Zu wirtschaftsdidaktischen Simulationsmethoden.....</b>	<b>33</b>
3.1 Definitiorische Bestimmung der Simulationsmethode.....	33
3.2 Kurzbeschreibung der methodischen Varianten.....	34
3.2.1 Zu Simulationsspielen.....	35
3.2.2 Zur Simulation durch Medien.....	40
3.2.3 Zur Simulation betrieblicher Praxis.....	41
3.3 Zusammenfassende Beurteilung.....	43

---

<b>4 Varianten Methodischer Großformen zur Simulation</b>	
<b>unternehmerischer Praxis.....</b>	<b>45</b>
4.1 Zur historischen Entwicklung der Methodischen Großformen	
Lernbüro, Übungsfirma und Juniorenfirma.....	45
4.1.1 Quellenanalyse und Problematik der Begriffsvielfalt zur Simulation	
unternehmerischer Praxis.....	46
4.1.2 Vom ersten Scheingeschäft zur schulischen Simulation	
unternehmerischer Praxis.....	47
4.2 Zum Lernbüro.....	51
4.2.1 Zur Begriffsdefinition der Methodischen Großform Lernbüro.....	52
4.2.2 Zur Funktion des Lernbüroeinsatzes.....	53
4.2.3 Zum Ansatz der Handlungsorientierung im Lernbüro.....	54
4.2.4 Zu den mikrodidaktischen Elementar-Strukturen des Lernbüros.....	57
4.2.4.1 Zur Modellbildung des Lernbüros.....	57
4.2.4.2 Präzisierung der Zielgruppe für die didaktische	
Organisation des Lehr-/Lerngeschehens im Lernbüro.....	68
4.2.4.3 Zu den unterrichtlichen Entscheidungsfeldern des	
Lernbüros.....	70
4.2.4.3.1 Zu den Intentionen des Lernbürounterrichts.....	70
4.2.4.3.2 Zu den Inhalten des Lernbürounterrichts.....	73
4.2.4.3.3 Zur methodischen Ausgestaltung des Lernbüros.....	82
4.2.4.3.4 Zur medialen Unterstützung im Lernbüro.....	95
4.2.4.3.5 Möglichkeiten der formativen Lehr-/Lernzielkontrolle.....	97
4.2.5 Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen des Lernbüros.....	99
4.2.6 Kritik an der Methodischen Großform Lernbüro.....	102
4.2.7 Synoptische Zusammenfassung.....	110
4.3 Zur Übungsfirma.....	112
4.3.1 Zur Definition des Begriffs Übungsfirma.....	113
4.3.2 Zu den Aufgaben des Deutschen Übungsfirmenrings.....	114
4.3.3 Zur Funktion der Übungsfirmenarbeit.....	116
4.3.4 Zu den mikrodidaktisch ausgerichteten Elementar-Strukturen der	
Übungsfirma.....	117

4.3.4.1	Zur Modellierung einer Übungsfirma.....	117
4.3.4.2	Zum Zielgruppenspektrum der Übungsfirma.....	119
4.3.4.3	Zu den unterrichtlichen Entscheidungsfeldern einer Übungsfirma.....	120
4.3.4.3.1	Exemplarische Lernzielformulierung für die Übungsfirmenarbeit.....	121
4.3.4.3.2	Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Übungsfirmenarbeit.....	123
4.3.4.3.3	Zur methodischen Konzeptionierung der Übungsfirma.....	126
4.3.4.3.4	Zur medialen Aufbereitung der Übungsfirma.....	127
4.3.4.3.5	Zur formativen Lehr-/Lernzielkontrolle in der Übungsfirma....	128
4.3.5	Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen einer Übungsfirma.....	128
4.3.6	Kritische Anmerkungen zum handlungsorientierten Ansatz der Übungsfirma.....	131
4.3.7	Synoptische Darstellung.....	133
4.4	Zur Juniorenfirma.....	135
4.4.1	Zur Definition des Begriffs Juniorenfirma.....	136
4.4.2	Zur Legitimation der Einrichtung von Juniorenfirmen.....	137
4.4.3	Zu den Ausprägungsformen von Juniorenfirmen.....	138
4.4.4	Zur Klärung der Rechtssituation von Juniorenfirmen im Schulkontext.....	142
4.4.5	Zu den mikrodidaktischen Elementar-Strukturen der Juniorenfirma....	145
4.4.5.1	Zur Zielgruppenanalyse der schulischen Juniorenfirma.....	146
4.4.5.2	Zur den unterrichtlichen Elementar-Strukturen der Juniorenfirmenarbeit.....	146
4.4.5.2.1	Zur intentionalen und inhaltlichen Ausgestaltung der Juniorenfirma.....	146
4.4.5.2.2	Zur methodischen und medialen Konzeptionierung der Juniorenfirma.....	150
4.4.5.2.3	Zu den Möglichkeiten der formativen Lehr- /Lernzielkontrolle.....	151

4.4.6	Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen der Juniorenfirma.....	152
4.4.7	Kritische Anmerkungen zur Juniorenfirma.....	154
4.4.8	Synoptische Zusammenfassung.....	155
4.5	Zusammenfassung der drei Methodischen Großformen und Hinführung zum integrierenden schulischen 'Dreischritt'.....	157
<b>5</b>	<b>'Auf dem Weg zur unternehmerischen Selbstständigkeit durch wirtschaftsdidaktisch gestützte Simulation' in Theorie und Praxis.....</b>	<b>163</b>
5.1	Zur methodischen Innovation im Gründungskontext.....	163
5.1.1	Vorüberlegungen zur Entwicklung der methodischen Innovation.....	163
5.1.2	Zum universitären Lernbüro.....	171
5.1.2.1	Zu den mikrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	171
5.1.2.1.1	Zur Zielgruppe.....	171
5.1.2.1.2	Zu den intentionalen und inhaltlichen Elementar- Strukturen.....	176
5.1.2.1.3	Zu den methodischen und medialen Elementar- Strukturen.....	185
5.1.2.1.4	Zur formativen Lehr-/Lernzielkontrolle.....	194
5.1.2.2	Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	196
5.1.2.3	Synoptische Zusammenfassung.....	202
5.1.3	Zur universitären Übungsfirma.....	204
5.1.3.1	Zu den mikrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	204
5.1.3.2	Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	210
5.1.3.3	Synoptische Zusammenfassung.....	212
5.1.4	Zur universitären Juniorenfirma.....	214
5.1.4.1	Zu den mikrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	214
5.1.4.2	Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen.....	216
5.1.4.3	Synoptische Zusammenfassung.....	218
5.1.5	Zum universitären gründungsspezifischen 'Dreischritt' <sup>1</sup> .....	220
5.2	Exemplarische Konkretisierung - Konzeption und Implementierung von ASS in bizeps.....	224

5.2.1	Zur Konzeption des universitären Lernbüros.....	225
5.2.1.1	Zur intentionalen und inhaltlichen Gestaltung.....	227
5.2.1.2	Zur methodischen und medialen Konzeptionierung.....	228
5.2.1.3	Formative Lehr-/Lernzielkontrolle.....	230
5.2.1.4	Weitere Aktivitäten außerhalb des Veranstaltungskontexts.....	232
5.2.1.5	Exemplarische Darstellung einer Veranstaltung im universitären Lernbüro.....	233
5.2.1.5.1	Operationalisierung von Lernzielen.....	233
5.2.1.5.2	Inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltungseinheit.....	235
5.2.1.5.3	Methodische Konzeption der Veranstaltungseinheit.....	237
5.2.1.5.4	Mediale Aufbereitung.....	237
5.2.1.5.5	Zu den Möglichkeiten der formativen Lehr- /Lernzielkontrolle.....	238
5.2.2	Zum Aufbau einer internationalen universitären Übungsfirma.....	238
5.2.3	Zur universitären Juniorenfirma.....	243
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>247</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>251</b>

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 2.1:	Projektstruktur bizeps.....	7
Abb. 2.2:	Annäherung an eine disziplinäre Einordnung der 'Entrepreneurship Education' nach Braukmann.....	13
Abb. 2.3:	Elementar-Strukturen des Berliner Didaktikansatzes.....	15
Abb. 2.4:	Exemplarische Konkretisierung der 'Berliner Didaktik'.....	16
Abb. 2.5:	' Strukturmodell Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften' <sup>1</sup> ('SMFW')....	17
Abb. 2.6:	Erste im Rahmen des Wuppertaler bizeps-Projekts entwickelte Grundsätze einer Gründungsdidaktik im Überblick.....	19
Abb. 2.7:	Qualifikations- und Kompetenzstruktur der beruflichen Handlungsfähigkeit (in Anlehnung an Halfpap).....	24
Abb. 2.8:	Merkmale handlungsorientierten Unterrichts.....	29
Abb. 2.9:	Aktions- und Sozialformen in Anlehnung an Speth.....	31
Abb. 3.1:	Übersicht wirtschaftsberuflicher Simulationsmethoden in Anlehnung an Bonz.....	34
Abb. 4.1:	Konstruktion einer Lernfirma als Betriebsmodell.....	62
Abb. 4.2:	Güter- und Geldströme im Lernbüro.....	77
Abb. 4.3:	Organisationsstruktur des Lernbüros.....	78
<b>Abb. 4.4:</b>	<b>Aktionsformen im Rahmen der Lernbüroarbeit.....</b>	<b>85</b>
<b>Abb. 4.5:</b>	<b>Sozialformen im Rahmen der Lernbüroarbeit.....</b>	<b>89</b>
<b>Abb. 4.6:</b>	<b>Diskussion um den handlungsorientierten Unterricht vor dem Hintergrund der Einführung des Lernbüros.....</b>	<b>103</b>
<b>Abb. 4.7:</b>	<b>Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption eines schulischen Lernbüros.....</b>	<b>111</b>
<b>Abb. 4.8:</b>	<b>Zielgruppenspektrum der Übungsfirma.....</b>	<b>120</b>
<b>Abb. 4.9:</b>	<b>Zu den Tätigkeitsfeldern einer Übungsfirma.....</b>	<b>125</b>
<b>Abb. 4.10:</b>	<b>Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption einer schulischen Übungsfirma.....</b>	<b>134</b>

---

Abb. 4.11: Erkennbare Ausprägungsformen der Juniorenfirma.....	139
Abb. 4.12: Ergänzende Informationen zu rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen in Bezug auf eine Juniorenfirma.....	145
Abb. 4.13: Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption einer schulischen Juniorenfirma.....	156
Abb. 4.14: Vergleich von Lernbüro, Übungsfirma und Juniorenfirma.....	158
Abb. 4.15: Stufung des Lernbüros, der Übungsfirma und der Juniorenfirma nach den Graden der Realitätsnähe, Ernsthaftigkeit und Komplexität.....	162
Abb. 5.1: Systematisierung der intramodularen Relationen nach Braukmann.	166
Abb. 5.2: Exemplarische Darstellung der Relationen von konkretisierten Qualitätskonstituenten in Anlehnung an Braukmann.....	167
Abb. 5.3: Explorativer Entwurf für das Vorgehen bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Elementar-Strukturen der methodischen Großformen an der Hochschule im Gründungskontext für das Konzept einer methodischen Innovation.....	170
Abb. 5.4: Ausgestaltungsprozess von gründungsspezifischen Handlungsfeldern.....	181
Abb. 5.5: Beispiel für ein System eines Unternehmens in Gründung und seine Entscheidungsprozesse.....	183
Abb. 5.6: Beispiel für eine Reihung der zu simulierenden Handlungsfelder für den Aufbau eines Unternehmensmodells in Gründung.....	187
Abb. 5.7: Vorschlag zur Einrichtung eines universitären Lernbüros.....	190
Abb. 5.8: Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption eines universitären Lernbüros.....	203
Abb. 5.9: Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption einer universitären Übungsfirma.....	213
Abb. 5.10: Formal konstante, inhaltlich variable Elementar-Strukturen zur Konzeption einer universitären Juniorenfirma.....	219



Abb. 5.11: Exemplarische curriculare Einbindung des universitären 'Dreischritts' <sup>1</sup> zur Verfolgung der Lernzielklassen Gründungssensibilisierung, Gründungsmündigkeit und Gründungskompetenz .....	223
Abb. 5.12: Einblick in die Realisierung der Existenzgründungswerkstatt .....	230
Abb. 5.13: Exemplarisches Feedback der Teilnehmenden zur Veranstaltung ASS-Lernbüro.....	232

## Tabellenverzeichnis

Tab. 3.1: Synopse der drei Simulationsformen Rollenspiel, Fallstudie und Planspiel.....	39
Tab. 4.1: Typen und Funktionen von Modellen in Bezug auf das Lernbüro.....	65
Tab. 4.2: Modellbildung für Prozessabläufe in Lernbüros.....	67
Tab. 4.3: Lernzielmatrix der Lernbüroarbeit.....	72
Tab. 4.4: Allgemeines Organisationsmodell zur Erfassung wirtschaftlicher Inhalte auf der Grundlage einer systemorientierten Betriebswirtschaftslehre.....	75
Tab. 4.5: Artikulationsstufen in Bezug auf die Arbeitslernphasen im Lernbüro.....	94
Tab. 4.6: Exemplarische Lernzielformulierungen für die Übungsfirmenarbeit..	122
Tab. 4.7: Überblick über Projekte und Programme zu Juniorenfirmen.....	141
Tab. 4.8: In der Schülerfirma offen gelegte Inhalte.....	149
Tab. 5.1: Zur Zielgruppe des universitären Lernbüros.....	176
Tab. 5.2: Zu den Intentionen des universitären Lernbüros.....	179
Tab. 5.3: Zu den Inhalten des universitären Lernbüros.....	184
Tab. 5.4: Zum Methodeneinsatz im universitären Lernbüro.....	188
Tab. 5.5: Zum Medieneinsatz im universitären Lernbüro.....	193
Tab. 5.6: Zur formativen Lehr-/Lernzielkontrolle im universitären Lernbüro. . .	196
Tab. 5.7: Zu den makrodidaktischen Elementar-Strukturen eines universitären Lernbüros.....	202
Tab. 5.8: Zum mikrodidaktischen Implikationsfeld der universitären Übungsfirma.....	210
Tab. 5.9: Explorativ gewonnene Erkenntnisse zum makrodidaktischen Implikationsfeld einer universitären Übungsfirma.....	212